

Werk

Titel: Verhandlungen der Gesellschaft

Ort: Berlin

Jahr: 1910

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1910|LOG_0218

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

VERHANDLUNGEN DER GESELLSCHAFT.

Allgemeine Sitzung vom 3. Dezember 1910.

Vorsitzender: Herr Penck.

Die Wahl des Beirates für das Jahr 1911 wird nach § 19 der Satzungen vollzogen. Durch Stimmenmehrheit werden die nachbenannten Herren gewählt:

- Dr. Auwers, Geheimer Ober-Regierungsrat und Professor, Ständiger Sekretar der Königlichen Akademie der Wissenschaften.
- von Beseler, Exzellenz, General der Infanterie, Chef des Ingenieur- und Pionier-Korps und General-Inspekteur der Festungen.
- Dr. Beyschlag, Geheimer Bergrat, Direktor der Königlichen Geologischen Landesanstalt.
- Dr. Blenck, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat, Präsident des Königlichen Statistischen Landesamts.
- Dr. Brauer, Professor, I. Direktor des Königlichen Zoologischen Museums.
- Dr. Conwentz, Geheimer Regierungsrat und Professor, Staatlicher Kommissar für Naturdenkmalspflege in Preußen.
- Dr. Engler, Geheimer Ober-Regierungsrat und Professor, Direktor des Königlichen Botanischen Gartens und Museums.
- Dr. Fischer, Exzellenz, Wirklicher Geheimer Rat, Unter-Staatssekretär a. D.
- Dr. Helmert, Geheimer Regierungsrat und Professor, Direktor des Königlichen Geodätischen Instituts.
- Dr. R. Jannasch, Professor.
- Dr. Kronfeld, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Rechtsbeistand der Gesellschaft für Erdkunde.
- Dr. von Luschan, Professor, Direktor am Königlichen Museum für Völkerkunde.
- Matthiass, Exzellenz, Generalleutnant, Ober-Quartiermeister und Chef der Königlichen Landesaufnahme.
- Dr. Karl von den Steinen, Professor.
- Dr. H. Struwe, Geheimer Regierungsrat und Professor, Direktor der Königlichen Sternwarte.
-

Der V o r s i t z e n d e eröffnet die Sitzung mit folgenden Worten:

„Wir stehen alle unter dem schmerzlichen Eindruck des plötzlichen Todes von A d o l f G r a f v o n G ö t z e n , dessen Name untrennbar verknüpft ist mit der Erforschung von Afrika. Ein Jagdausflug nach dem Kilimandscharo führte den 25 jährigen Gardeleutnant zum ersten Male auf den Boden des schwarzen Erdteils, den er dann 1893—1894 von Ost nach West erfolgreich durchquerte, das Königreich Ruanda entdeckend, den Kibo-See und die Gruppe der benachbarten hohen Vulkane. Diese große und ergebnisvolle Reise machte ihn in hohem Umfange befähigt, im Jahre 1900 den Posten des Gouverneurs von Deutsch-Ost-Afrika anzutreten, den er dann mit dem eines Preussischen Gesandten in den Hansestädten und in den beiden Mecklenburg vertauscht hat. In warmen Worten hat Seine Majestät der Kaiser und König des schweren Verlustes gedacht, den der Staatsdienst durch den Tod Graf Götzens erlitten hat. Aber unvergessen wird auch seine Durchquerung Afrikas von Ost nach West bleiben, die ihm 1895 die silberne Karl Ritter-Medaille unserer Gesellschaft eintrug. Er gehörte letzterer seit 1892 an und hat sich in sehr werktätiger Weise an der Vorbereitung des VII. Internationalen Geographen-Kongresses in Berlin beteiligt. Er war ferner eine der Stützen der Kolonialbewegung in Deutschland und hat erst kürzlich noch an dem III. Deutschen Kolonial-Kongress teilgenommen.“

Außerdem starben die Herren Mitglieder Regierungsrat a. D. und Bankdirektor A. Hoppenstedt (1885), Kaufmann A. F. Thielhorn (1897), Rentner A. Woworsky (1876) und Dr. L. Richard Karl, Direktor der Hypothekenbank in Hamburg (1881).

Unser Mitglied Herr Dr. Max Freiherr von Oppenheim, Kaiserlicher Minister-Resident, macht Mitteilung über die von ihm geplante neue Forschungsreise nach der Asiatischen Türkei (s. S. 664). Der Vorsitzende zollt dem wohlvorbereiteten Plan warme Worte der Anerkennung und spricht Herrn v. Oppenheim die besten Wünsche der Gesellschaft für das Gelingen der Expedition aus.

Der Vorstand hat gemäß § 37 der Satzungen die Herren Otto Baschin, Kustos des Geographischen Instituts, und Dr. Alfred Merz, Abteilungsvorstand am Institut für Meereskunde der hiesigen Universität, zu Revisoren der Bibliothek ernannt.

Herr Ober-Regierungsrat C. Freiherr von Richthofen auf Kohlhöhe hat aus dem Nachlaß des verstorbenen Freiherrn Ferdinand

von Richthofen und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Irmgard Freifrau von Richthofen, dem Wunsche der letzteren entsprechend, das Ölgemälde des Verstorbenen, sowie eine große Zahl von Möbeln und Kunstgegenständen der Gesellschaft als Schenkung zu dem Zweck überwiesen, daß solche zur Errichtung eines Richthofen-Zimmers im Hause der Gesellschaft dienen. Auf Beschluß des Vorstandes haben die genannten Gegenstände im bisherigen Vorstandszimmer Aufstellung gefunden, das von jetzt ab zum Andenken an den langjährigen hochverdienten Vorsitzenden der Gesellschaft „Richthofen-Zimmer“ genannt werden soll.

Von den Eingängen für die Bibliothek (s. S. 681) gelangen zur Vorlage die Werke von: Antipa, Friedel u. Mielke, v. Hedin, Moisel, Nathorst, Peary, Solger, Steffen, Stuhlmann u. a. m.

Alsdann folgt der Vortrag des Herrn Professor Dr. Augustin Krämer: „Der Verlauf der Deutschen Marine-Expedition 1907/1909 auf Neu-Mecklenburg“. (Mit Vorführung von Lichtbildern und Ausstellung von Aquarellen von Frau Krämer.)

In die Gesellschaft werden aufgenommen:

als ansässige ordentliche Mitglieder

Herr Dr. Janke, Halensee,
„ O. Lerche, Oberlehrer, Wilmersdorf,
Fräulein M. Plath, Oberlehrerin, Charlottenburg,

als auswärtige ordentliche Mitglieder:

Herr Immanuel Friedlaender, Neapel,
Herr Dr. Robert Hennig, Leiter der Öffentlichen Wetterdienst-
nebenstelle, Bonn.

Fach-Sitzung vom 19. Dezember 1910.

Vorsitzender: Herr Wahnschaffe.

Vortrag des Herrn Privatdozent Dr. A. Rühl aus Marburg i. H.:
„Studien in einigen Kalkmassiven des Appennins“.
(Mit Lichtbildern.)

An der Diskussion beteiligten sich die Herren: Ewald, Böttcher, der Vortragende und der Vorsitzende.